

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

---

No. 85. Freitag, den 26. März, 1819.

---

**N e k r o l o g.**

---

Bereits am 12ten Januar d. J. verstarb Frau Benedicte N a u b e r t, geborne Hebenstreit, 66½ Jahr alt, welche seit 33 Jahren viele geschichtliche Romane, und andere Aufsätze, als: den Hermann von Unna, Walthar Montbarry, die Volksmärchen der Deutschen, Alme oder Aegyptische Märchen etc. meist ohne sich zu nennen, herausgegeben hatte. In der letzten Zeit ihres Lebens war sie des Gesichts beraubt; dessen ungeachtet fuhr sie darin fort, und ihre letzte Arbeit war der Aufsatz: Stephan Wacker, im Frauenzimmer-Almanach auf 1819.

---

**B e f ö r d e r u n g.**

Der hiesige Hr. Assessor im k. Sächs. Schöppensstuhl, und selbtherriger Privatlehrer der Jurisprudenz, Hr. Doct. Joh. Ludw.

Wilhelm Beck, (würdiger Sohn unserö berühmten Hrn. Hofr. Beck's) vorher ordentlicher Prof. der Rechte zu Königsberg in Preußen, nachher großherzogl. Weimar. wirkl. Hof- und Regierungsrath, hatte einen schon im vorigen Herbst an ihn ergangenen ehrenvollen Ruf zu einer ordentlichen Professur der Rechte auf der k. Universität zu Kiel im Holsteinschen erhalten, denselben aber, um seinem Vaterlande ferner zu nützen, abgelehnt. Diese uneigennütige Liebe für das Vaterland ist höhern Orts anerkannt worden dadurch, daß dem Hrn. Assessor eine außerordentl. Professur der Rechte allergnädigst ertheilt worden ist.

---

**Merkwürdige Stiftungen.**

Au dem in Sachsens Annalen ewig denkwürdigen und hochgefeierten 15ten Sept. vor. J. (dem Jubelfeste der 50jährigen Regie-

zung unserſ allverehrten Königs) iſt in Dresden eine Geſellſchaft zur Unterſtützung hilfbedürftiger Blinder und erblindeter Perſonen, auch zur Erziehung und Unterweiſung blinder Kinder, mit Benutzung deſ dort ſchon beſtchenden Blinden = Inſtituts, geſtiftet worden.

Bei eben derſelben Feierlichkeit wurde vom dem Dresdner Stadtmagistrate eine Bürgerknabenschule für die Stadt und Vorstädte geſtiftet, welche zu Oſtern d. J. unter der Benennung: Friedrich Auguſt' ſ. Schule eröffnet, und deßhalb von dem dazu ernannten Director, Hrn. Joh. Friedrich Udo. Krug, (bisher Director der allg. Stadtschule in Zittau, früher Lehrer an hieſiger Bürgerſchule) ein Programm ausgegeben werden ſoll.

Der eiferſüchtige Brillenträger:

Warum trägt Herr Cornut jetzt  
Brillen? —

Er thut es um der Schmetterlinge  
willen,

Die kühn an ſeiner Lieblingsblume na-  
ſchen.

Kurzſichtig konnte er ſie nicht haſchen;  
Ist aber glaubt er ſie zu überraschen.

## A n e k d o t e n.

Zum Kanzler kam ein Ackermann.

„Herr Kanzleliſt,“ redt' er ihn an,  
„Ich habe mancherlei Beſchwerden.“

„Ich bin ja Kanzler und nicht Kan-  
zleliſt,“

Sagt Jener ihm. — „Nun, nun, was Er  
nicht iſt,“

Verſetzt der Bauer drauf, „daß kann Er ja  
noch werden.“ —

Einst fragte Rhau ſeinen Diener,  
Der, wie ſein laſer Herr, ein kühner  
Schalkhafter Deutſcher war: „wem ſeh' ich  
gleich?“ —

„Dem König in der Thiere Reich,  
„Dem Löwen,“ ſagt Johann und pfeifet  
einen Triller. —

„Hm! ſahest da denn je dieß edle, ſtolze  
Thier?“ —

„Warum denn nicht? es hat ja unſer  
Müller,

„Wenn ich nicht irre, deren vier!“

Ein Geizhals ſtand mit einem Fuß im  
Grabe;

Und, wie's zu gehen pflegt, es freute  
ſeiner Habe.

Sein Neffe sich im Geiste als Erbe  
schon.

Sein Nachbar kommt und fragt: „wie  
geht's mein Freund, mit Ihnen?“ —  
„Ach! gar nicht gut!“ versetzt mit bangem  
Ton

Der Kranke, „denn es ist in meinem  
Haus erschienen

„Die blasse Furcht in doppelter Ge-  
stalt:

„Ich fürchte sehr, ich werde bald  
„Des Todes Raub; allein mein Erbe  
„Befürchtet, daß ich noch nicht  
sterbe!“

### T h e a t e r.

Freitag, den 26sten, statt: das Gut Sternberg, — der Freimaurer, Lust-  
spiel von Kosebue. — Hierauf: Dieß Haus ist zu verkaufen. Lust-  
spiel; zum Beschluß: List gegen List, Oper von Bergt.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Verkauf. Französische und Bremer Korkstöpsel, gespitzte und andere Sorten, wie  
auch Korksohlen und Kegelfugeln von Pockholz, sind zu haben. Grimma'scher Steinweg,  
Nr. 1180. eine Treppe hoch.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tagesblattes zu  
verkaufen sind.

Ciceronis, M. T., Reden zur Ver-  
theidigung A. Licin. Archias, T.  
Ann. Milo's und Q. Ligarius. Ue-  
berf. nebst beigedrucktem verbes-  
serten Latein Text etc. von K. S.  
Schelle. 3 Theile. gr. 8. 803.  
6 thl. für 2 thl.

Eichholz, I. H., Briefe über Italien.  
3 Theile. 8. 806. 2 thl. 18 gr.  
für 22 gr.

Emily of Lucerne, a Novel. 2 Vol.  
12. 800. 3 thl. 16 gr. für 1 thl. 4 gr.

Famille, la, Luceval, pr. Pigault  
Le Brun. 4 Vol. 12. 806. 2 thl.  
16 gr. für 22 gr.

Folie, la, Espagnole pr. le même.  
4 Vol. 12. av. fig. 805. 2 thl. 16 gr.  
für 22 gr.

- Home, H., Grundsätze der Kritik. Uebers. von J. N. Meinhard. 3 Theile. gr. 8. 792. 3 thl. 16 gr. für 1 thl. 6 gr.
- — Versuche über die ersten Gründe der Sittlichkeit und der natürlichen Religion. gr. 8. 18 gr. für 6 gr.
- L'Homme, à Projets, pr. Pigault Le Brun. 4 Vol. 12. 808. 2 thl. 20 gr. für 1 thl.
- Mathilde, ou Mémoires tirés de l'histoire des croisades pr. M<sup>de</sup>. Cottin. 6 Vol. 12. 805. 5 thl. für 1 thl. 18 gr.
- Mon Oncle Thomas pr. Pigault Le Brun. 4 Vol. 12. 802. 2 thl. 20 gr. für 1 thl.
- Théâtre de Pigault Le Brun, 6 Vol. 12. 4 thl. für 1 thl. 8 gr.
- Anekdoten, aus dem Thierreiche. Lehrreich für das Menschengeschlecht, 2 Theile, 8. m. R. 798. 1 thl. für 8 gr.
- Barthelemy, J. J., vermischte Schriften. Lehrreich und unterhaltend. 2 Theile. gr. 8. 799. 2 thl. 8 gr. für 18 gr.
- Bertola, Ab., Saggio sopra la favola. 8. 788. 20 gr. für 6 gr.
- Croix, de la, Verfassung der vornehmsten Europäischen und der vereinigten Amerikanischen Staaten, 2 Theile, gr. 8. 792. 4 thl. 4 gr. für 1 thl. 9 gr.
- Davila, H. C., Geschichte der bürgerlichen Kriege von Frankreich. U. d. Ital. von B. Reich, 5 Bände, gr. 8. 792 — 96. 7 thl. 22 gr. für 2 thl. 16 gr.
- Gaschitz, J. B., Experimentalökonomie, worinnen die nützlichsten Gegenstände der ganzen Landwirtschaft abgehandelt 2c. 4 Theile, gr. 8. 797 — 99. 4 thl. 16 gr. für 1 thl. 14 gr.

Thorzettel vom 25. März. 1819.	
Grimma'sches Thor. U.	Vormittag.
Gestern Abend.	Die Berliner r. Post II
Fr. Kriegsgräfin Georgi und Fr. Hoffhausp. Seyer, von Dresden, b. de Villers und Lacarriere 5	Nachmittag.
Hr. Bar. v. Münchhausen, Kurbes. Gesandter am Wiener Hofe, von Wien, im Hot. de Care 8	Hr. Kammerhr. von Vibra, v. Weimar, p. d. 1
Vormittag.	Die Frankfurter r. Post 1
Die Prag- u. Wiener r. Post 6	Peter Thor. U.
Die Frankf. f. Post 10	Nachmittag.
Hallesches Thor. U.	Hr. Kfm. Stiefel, von Braunschweig, im Kranich 4
Gestern Abend.	Hospital Thor. U.
Hr. Kfm. Mill, aus Schweinfurt, von Berlin, pass. durch 6	Gestern Abend.
Hr. Kfm. Wolf, von Wittenberg, Stadt Ham- burg 7	Hr. Kfm. Nehm, a. Rotterdam, von Borna, Nr. 164. 6
Vormittag.	Vormittag.
Hr. Kfm. Quentel, aus Wien, und Hr. Kfm. Hattas, aus London, von Berlin, im Hot. de France 9	Die Chemnitzer r. Post 8
Kanstädter Thor. U.	Nachmittag.
Gestern Abend.	Die Nürnberger r. Post 4
Hr. Kfm. Kneist, von Magdeburg, im Hot. de Bav. 10	Die Freiburger f. Post 4
	Hr. Kfm. Risse, von Elberfeld, von Borna, im Blumenberg 4